

15.03.2002 – 09:23 Uhr

Detailhandelsumsätze im Januar 2002

Neuenburg (ots) -

Anstieg um 3,3 Prozent zum Jahresbeginn

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichneten die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Januar 2002 innert Jahresfrist eine Erhöhung um 3,3 Prozent, verglichen mit einer Abnahme um 0,4 Prozent im Dezember 2001 und einer Zunahme um 6,1 Prozent im Januar 2001. Da der Berichtsmonat die gleiche Anzahl Werktage aufwies wie der Vorjahresmonat, führen die Umsatzberechnungen nach Verkaufstagen zum selben Ergebnis.

Die anhand des Landesindexes der Konsumentenpreise berechneten realen (teuerungsbereinigten) Umsätze nahmen im Januar 2002 um 3,8 Prozent zu.

Kauflust in einer Vielzahl der Warengruppen ...

Zur guten Umsatzentwicklung trugen alle drei Hauptgruppen bei. Die Gruppe "Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren" wies im Januar eine Zunahme um 4,4%, "Bekleidung, Schuhe" eine solche um 5,3% aus. Im Total der "Übrigen Gruppen" betrug der Umsatzzuwachs 2,4%.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen verzeichneten die Warengruppen ein deutliches Umsatzwachstum, und zwar sowohl Güter des täglichen Bedarfs als auch dauerhafte Konsumgüter. Dies gilt besonders für die Gruppen "Motorfahrzeuge" (+7,3%), "Getränke" (+6,9%), "Gesundheit, Körperpflege, Schönheit" (+6,2%), und "Bekleidungsartikel, Schuhe" (+5,3%). Starke Umsatzzunahmen wurden auch in den Gruppen "Tabak und Raucherwaren" (+4,8%), "Küche, Haushalt" (+4,3%) "Nahrungsmittel" und "Do-it-yourself, Freizeit" (je +4%) registriert. Rückläufige Umsätze ergaben sich hingegen für "Persönliche Ausstattung" (-9,1%), "Wohnungseinrichtung" und "Brenn- und Treibstoffe" (je -6,5%).

... und Wirtschaftszweige

Wie im Falle der Warengruppen verlief die Umsatzentwicklung in fast allen Wirtschaftszweigen erfreulich. Namentlich der Fachdetailhandel im Bereich der Apotheken und Drogerien (+8,3%) sowie der Versandhandel (+7,4%) setzten hier die Spitzenwerte. Die Ausnahme bildete die Reparatur von Gebrauchsgütern mit einem Umsatzrückgang von 5 Prozent.

Ergebnisse nach Betriebsgrösse

Aufgegliedert nach Betriebsgrösse zeigten die Kleinbetriebe (unter 15 Vollzeitstellen) das stärkste Wachstum (+4,5%). Die mittleren Unternehmen (mit 15 bis 45 Vollzeitsellen) sowie die Grossbetriebe (mehr als 45 Vollzeitstellen) bestätigen mit einem Umsatzzuwachs von 2,5 % und 2,4 % den erfreulichen Geschäftsverlauf im Januar 2002.

Die realen Veränderungen

Die anhand des Landesindexes der Konsumentenpreise errechneten realen Umsätze lagen im Berichtsmonat im Total 3,8 Prozent über dem Niveau vom Januar 2001. Die realen Umsätze der Hauptgruppe

"Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren" stiegen um 0,3 Prozent, diejenigen der "Übrigen Gruppen" um 3,8 Prozent. Die markanteste Steigerung ergab sich bei der Gruppe "Bekleidungsartikel, Schuhe" mit einer Zunahme um 9,7 Prozent.

Kontakt:

Fabia Ndiaye-Laini
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'61'69

Hans-Peter Herrmann
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'68'33

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100015504> abgerufen werden.